

A Ich **wollte** auf meiner Schule bleiben.

A1 1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Wiederholung
A1, L7
L9
L10
- a Ich muss kann jetzt lernen.
Ich darf will morgen in der Prüfung eine gute Note bekommen.
- b Du musst darfst jetzt noch nicht mit Denis Fußball spielen.
Du musst willst erst für den Test morgen lernen.
- c Meine Erdkunde-Lehrerin hat gesagt, ich will soll ein Referat halten.
- d Wie kann darf ich denn meine Note in Mathematik verbessern?
- e Warum will muss Ihr Sohn denn nicht auf das Wilhelm-Gymnasium gehen?
- f Wenn ihr Abitur machen könnt wollt, dann müsst dürft ihr fleißig sein.

A1 2 Wer sagt was? Verbinden Sie.



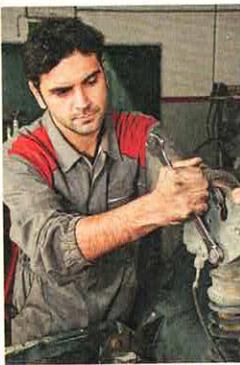
Elisabeth, 15 Jahre

- a Ich will Abitur machen.
b Ich durfte nicht studieren.
c Ich wollte Abitur machen.
d Ich darf nicht studieren.
e Ich will noch nicht arbeiten.
f Ich wollte mit 15 noch nicht arbeiten.



Elisabeth, heute

A2 3 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



Mein Freund Jan kommt aus einem kleinen Dorf in Norddeutschland. Er konnte wollte eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker machen. Das war sein großer Wunsch, weil er sich schon immer sehr für Autos interessiert hat. Aber er durfte musste nicht. Sein Vater hat es nicht erlaubt. Er sollte konnte wie sein großer Bruder auf dem Bauernhof arbeiten. Das hat Jan drei Jahre lang gemacht. Aber dann wollte musste er nicht mehr in dem Dorf leben. Das war ihm zu langweilig und er ist zu seinem Onkel nach Kiel umgezogen. Dort musste durfte er endlich eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker machen und war sehr glücklich!

A2 4 Ordnen Sie zu.

mussten Musstet konnten konnte musstest **musste** wollte

- a ♦ musstest ihr für die Abschlussprüfung viel lernen?
○ Ja, und in Englisch musste ich viel wiederholen.
- b ♦ Ich wollte immer Ärztin werden. Das war mein Plan.
○ Aber warum bist du denn jetzt nicht Ärztin?
♦ Meine Eltern hatten nicht viel Geld und so konnten sie mir kein langes Studium bezahlen.
- c ♦ Für welches Fach musstest du in der Schule am meisten lernen?
○ Für Mathe. Das konnte ich überhaupt nicht gut. Jedes Wochenende mussten mein Bruder und ich mit meinem Vater Mathe lernen. Er war sehr streng.

wollten wolltest durften wollte wolltest sollte durfte

- d ♦ Wolltest du eigentlich nicht studieren?
 ○ Doch, aber ich durfte nicht. Nur meine Geschwister durften studieren.
 Ich musste eine Ausbildung machen. Meine Eltern wollten das so.
- e ♦ Wolltest du nicht Informatik studieren?
 ○ Ja, das wollte ich. Aber ich habe die Matheprüfung nicht geschafft.

A2

5 Ergänzen Sie die Formen aus 4 und die Endung.

Grammatik entdecken

	wollen	können	sollen	dürfen	müssen	Endung
ich	<u>wollte</u>	<u>konnte</u>			<u>musste</u>	<u>-te</u>
du	<u>wolltest</u>	konntest	solltest	durftest		
er/es/sie	wollte	konnte	sollte	durfte	musste	
wir	wollten	konnten	sollten	durften		
ihr	wolltet	konntet	solltet	durftet		
sie/Sie	<u>wollten</u>	<u>konnten</u>	sollten		mussten	

heute	früher
ich will	→ ich wollte
ich möchte	→  ich wollte

A3

6 Ordnen Sie zu und ergänzen Sie in der richtigen Form.

- a können müssen wollen
- ♦ Wolltest du nicht am Wochenende Ski fahren?
 ○ Doch, natürlich. Aber leider konnte ich nicht, denn ich war krank und hatte Fieber.
 Deshalb musste ich zu Hause im Bett bleiben.
- b dürfen müssen wollen wollen
- ▲ Warum haben Sie denn nicht studiert? Sie haben doch Abitur gemacht!
wollten Sie nicht oder durften Sie nicht studieren?
 □ Ich wollte Schauspielerin werden.
 Und dafür musste ich auf die Schauspielschule gehen.
- c dürfen können
- ♦ Warum bist du denn gestern nicht zu Ginas Geburtstagsparty gekommen?
 Hat dein Vater es nicht erlaubt?
 ○ Doch. Ich durfte schon, aber ich konnte leider nicht kommen,
 weil wir im Sportverein unser Sommerfest hatten.
- d können sollen müssen
- Frau Weger, Sie sollten mich doch um 10.00 Uhr anrufen.
 Warum haben Sie das nicht gemacht?
 ♦ Entschuldigung. Um 10.00 Uhr konnte ich nicht.
 Ich musste Frau Manek bei der Präsentation helfen.
 Danach habe ich es vergessen.

7 Ergänzen Sie in der richtigen Form.

Als Kind wollte (wollen) ich so gern Lehrerin werden, aber ich durfte (dürfen) nicht aufs Gymnasium gehen. Mein Vater hat es nicht erlaubt. Ich sollte (sollen) heiraten, Kinder bekommen und eine gute Hausfrau und Mutter sein. Meine zwei Brüder durften (dürfen) studieren. Also habe ich jung geheiratet und war zu Hause mit unseren drei Kindern. Aber ich wollte (wollen) einen Beruf lernen und arbeiten. Mit 42 Jahren konnte (können) ich dann endlich eine Ausbildung als Erzieherin im Kindergarten machen. Jetzt bin ich Erzieherin von Beruf und die Arbeit gefällt mir sehr gut!



Elfriede aus Wien,
49 Jahre

8 Und Sie? Schreiben Sie Sätze mit *durfte* – *musste* – *wollte* – *konnte*.

um ... Uhr ins Bett gehen Fahrrad fahren auf Geschwister aufpassen lesen
Ihren Namen schreiben in den Klub gehen Ihren Eltern bei der Hausarbeit helfen
um ... Uhr zu Hause sein auf Partys gehen eine Ausbildung als ... machen/studieren ...

Als Kind *musste* ich immer um 20 Uhr ins Bett gehen.
Als Jugendlicher *wollte* ich gern ..., aber ich *durfte* nicht.
Mit 16 Jahren ...

9 Finden Sie noch neun Wörter und ordnen Sie zu.

M	O	R	G	V	E	R	B	E	S	S	E	R	N
F	S	T	R	E	M	B	A	D	P	Ü	L	U	F
A	S	C	H	R	E	C	K	L	I	C	H	F	S
U	F	A	R	H	R	U	Z	I	L	P	O	M	T
L	E	R	L	A	W	L	I	N	G	E	R	A	R
O	R	T	F	L	E	I	B	I	G	J	A	F	E
L	A	B	I	T	U	R	E	M	M	A	T	A	N
B	K	U	R	E	F	E	R	A	T	I	L	C	G
Z	A	U	G	N	O	T	E	N	G	E	R	H	N

8 **Musterlösung:** Als Kind konnte ich auch meinen Namen noch nicht schreiben. Mit 7 Jahren konnte ich endlich Fahrrad fahren. Als Jugendlicher wollte ich gern eine Ausbildung als Automechaniker machen, aber ich durfte nicht. Mit 16 Jahren durfte ich auf Partys gehen, aber ich musste um 22 Uhr zu Hause sein. Früher musste ich auch oft meiner Mutter bei der Hausarbeit helfen und auf meine Geschwister aufpassen. Ich wollte aber lieber lesen und in Klubs gehen.

- a Mein Bruder hat im Unterricht oft gestört. Sein Verhalten war sehr schlecht.
b Ich habe in der Schule nicht viel gelernt. Ich war ziemlich faul.
c Aber meine Schwester war ganz anders: Sie war sehr fleissig.
d Musik war mein Lieblings fach in der Schule.
e Mathe hat mich noch nie interessiert. Und auch heute noch finde ich Mathe scheulich.
f Unser Englischlehrer war sehr streng. Wir mussten sehr viel lernen.
g Meine Eltern haben sich immer über gute Noten gefreut.
h Ich wollte als Schüler nicht gern vor der ganzen Klasse sprechen und ein Reprat halten.
i Ich habe viel Mathe gelernt, weil ich meine Note verbessern wollte.
j Ich habe mit 18 Jahren das Abitur gemacht. Dann habe ich gleich studiert.

B Es ist wichtig, dass ...

B1 10 Verbinden Sie.

- a Ich glaube, _____
 b Es tut mir sehr leid, _____
 c Es ist wichtig, _____
 d Es ist schön, _____
- 1 dass junge Leute gut Englisch lernen.
 2 dass du jetzt auch in Bern lebst.
 3 dass sich Anna und Luis vorhin gestritten haben.
 4 dass du die Prüfung nicht geschafft hast.

B2 11 Schreiben Sie die Sätze neu.

Grammatik
entdecken

Ich finde bald eine
Stelle als Friseurin.

Deutschlernen
macht Spaß.

Mein Sohn
schafft das
Abitur.

Ich möchte bald gut
Deutsch sprechen.

Ich kann
in den USA
studieren.



A Wanida



B Ricardo und Teresa



C Omar



D Jayanti



E Kimi

- a Wanida denkt, _____ dass sie bald eine Stelle als Friseurin findet.
 b Ricardo und Teresa finden, _____ dass Deutschlernen Spaß macht.
 c Omar ist sicher, _____ dass sein Sohn das Abitur schafft.
 d Jayanti sagt, _____ dass sie bald gut Deutsch sprechen möchte.
 e Kimi glaubt, _____ dass er in den USA studieren kann.

B2 12 Schreiben Sie Sätze.

- a Simona – ist – sehr – intelligent
 Ich glaube, dass Simona sehr intelligent ist.
- b ist – wichtig – eine gute Ausbildung
 Ich finde, dass eine gute Ausbildung wichtig ist.
- c du – im – hast – Zeugnis – schlechte Noten
 Es tut mir leid, dass du im Zeugnis schlechte Noten hast.
- d soll – viel Sport – machen – man
 Er findet, dass man viel Sport machen soll.
- e lernen – ein bisschen mehr – kannst – du
 Ich bin sicher, dass du ein bisschen mehr lernen kannst.
- f können – unsere Kinder – besuchen – eine gute Schule
 Es ist schön, dass unsere Kinder eine gute Schule besuchen können.
- g Sebastian und Luca – haben – vorhin – gestritten
 Es tut mir leid, dass Sebastian und Luca vorhin gestritten haben.
- h Sie – kommen – pünktlich – zu dem Termin
 Es ist wichtig, dass Sie pünktlich zu dem Termin kommen.

B3 13 Ergänzen Sie: *weil* – *wenn* – *dass*.

Wiederholung

A2, L1

L4

- a Sie müssen in der Sprachenschule anrufen, wenn Sie krank sind.
 b Wissen Sie schon, dass wir morgen länger arbeiten müssen?
 c Der Junge musste die Klasse wiederholen, weil er schlechte Noten hatte.
 d Du musst viel lernen, wenn du gute Noten haben willst.
 e Findest du auch, dass unsere Schule wenig Freizeitaktivitäten anbietet?
 f Ich habe mir eine neue Arbeit gesucht, weil ich in der alten Firma wenig verdient habe.
 g Meinen Sie nicht auch, dass man seine Meinung immer freundlich sagen sollte?

B3 14 *-ig* und *-ich* am Wortende

1 55

Phonetik

- a Wo hören Sie den *ich*-Laut? Hören Sie und markieren Sie.

- ◆ Du lernst zurzeit sehr wenig!
- Das ist ja auch so langweilig und überhaupt nicht wichtig.
- ◆ So, und was ist denn dann wichtig?
- Dass ich endlich in der Fußballmannschaft so richtig mitspielen darf.



1 56

- b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

1 57

- c Hören Sie und ergänzen Sie: *-ig* oder *-ich*.

glücklich _____ lust _____ traurig _____ freudlich _____
 ruhig _____ höflich _____ ledig _____ billig _____
 berufstätig _____ selbstständig _____ schwierig _____

B3 15 Laute *f*, *w*: Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 58

Phonetik

nach Frankfurt – zum Frühstück – am Anfang – dein Brief – mein Vater – im Verein – dein Vorname
 eine Woche – in der Wohnung – im Wasser – aus aller Welt – im Winter
 das Gewicht – ein Gewitter – herzlichen Glückwunsch
 Ich freue mich wirklich sehr auf Freitag. – Wie viele Kartoffeln willst du? –
 Vorgestern waren wir verabredet. Hast du das vergessen?

B3 16 *w* oder *b*?

1 59

Phonetik

- a Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

- 1 Wein – Bein 3 wir – Bier 5 Wald – bald
 2 Wort – Brot 4 Wecker – Becher 6 weit – breit

1 60

- b Hören Sie und sprechen Sie leise. Wie oft hören Sie *w*, wie oft *b*?

1 w lll b — 3 w _____ b _____ 5 w _____ b _____
 2 w _____ b _____ 4 w _____ b _____ 6 w _____ b _____

1 61

- c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

B3 17 Hören Sie und sprechen Sie nach.

1 62

Phonetik

Wann bringst du den Wagen in die Werkstatt? – Ab wann wollen Sie die Wohnung mieten? –
 Würden Sie mir bitte das Wasser geben? – Das ist ein Bild von Barbaras Bruder. –
 Warum willst du nach Berlin fahren? – Wie viele Buchstaben hat das Wort?